

II- 3453 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1666/J

1991 -10- 03

A n f r a g e

der Abgeordneten Elmecker  
und Genossen  
an den Bundesminister für Landesverteidigung  
betreffend Bundesheereinsatz im Bezirk Freistadt

Am 16.6.1991 war der Bezirk Freistadt von einem Orkan katastrophalen Ausmaßes betroffen. Am Wald entstanden dabei hunderte Hektar große Schadflächen mit zigtausend Festmeter Schadholz. In dieser Situation kam es zu einem Assistenzeinsatz des Bundesheeres. Dabei wurden zum Großteil Soldaten eingesetzt, die für eine Forstarbeit nicht die notwendige Qualifikation und Ausbildung besaßen. So kam es, daß am Waldort auf einer Fläche mit völlig durcheinander geratenen Stämmen, Wurzelteilen und losen Felsen in überwiegender Zahl Präsenzdiener arbeiteten, die zum ersten Mal eine Hacke in der Hand hatten. Selbst für erfahrene Forstarbeiter ist die Schadholzaufarbeitung eine gefährliche und schwierige Arbeit.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e :

1. Wie hoch war bei diesem Bundesheereinsatz anlässlich der Schadholzaufarbeitung im Bezirk Freistadt der Anteil an Pioniersoldaten bzw. an Truppenpionieren?
2. Bei welchen Waldbesitzern kamen Bundesheerkräfte zum Einsatz und welche Arbeitsleistung wurde dabei jeweils erbracht?
3. Wie hoch war die Arbeitsleistung des Bundesheeres bei dieser Schadholzaufarbeitung gemessen am Schadholzaufkommen?

4. Wieviele Verletzungen gab es bei dieser Schadholzaufarbeitung und welche Verletzungsgrade traten dabei auf?